

Auf den Spuren der Gestapo in Trier

Trier. Wo heute die Staatsanwaltschaft ihren Sitz hat, in der Christophstraße 1, befand sich im nationalsozialistischen Trier die Geheime Staatspolizei (Gestapo). An die dunkle Geschichte dieses Gebäudes erinnert ab Sonntag, 25. Januar, ein Projekt des Fachs Geschichte an der Universität Trier.

Unter der Leitung des Historikers Thomas Grotum beschäftigen sich Studierende in ihren Abschlussarbeiten mit der Trierer Gestapo und ihrem Verhältnis zur Trierer Bevölkerung. Der Historiker beginnt die Reihe am Sonntag, 25. Januar, um 11.30 Uhr mit einem Projektüberblick und einer historischen Einführung. Bis Juni werden einmal pro Monat Studierende der Universität ein Thema aus diesem Kontext vorstellen.

Der Eintritt kostet sechs Euro, Schüler und Studierende haben freien Eintritt. *red*

Trierischer Volksfreund

16.01.2015, S. 20